



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Präsidenten des Deutschen Bundestages  
Herrn Prof. Dr. Norbert Lammert MdB  
- Parlamentssekretariat -  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Datum: Berlin, 29.05.2013

Seite 1 von 1

Kleine Anfrage der Abgeordneten Uwe Beckmeyer, Gabriele Hiller-Ohm, Hans-Joachim Hacker, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD betreffend

**„Zukunft der Traditionsschifffahrt in Deutschland“**  
- Drucksache 17/13577

Anlagen: Antwort der Bundesregierung auf die oben bezeichnete  
Kleine Anfrage (mit 5 Mehrabdrucken)

Sehr geehrter Herr Präsident,

als Anlage übersende ich die Antwort der Bundesregierung auf die oben bezeichnete Kleine Anfrage. Mehrabdrucke dieses Schreibens mit Anlagen für die Fraktionen des Deutschen Bundestages sind beigefügt.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

*Enak*  


Enak Ferlemann

**Enak Ferlemann, MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär beim  
Bundesminister für Verkehr, Bau und  
Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250

FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvbs.bund.de

www.bmvbs.de



Anlage  
zum Schreiben  
vom 29.05.2013

Antwort  
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Uwe Beckmeyer, Gabriele Hiller-Ohm, Hans-Joachim Hacker, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD betreffend  
**„Zukunft der Traditionsschifffahrt in Deutschland“**  
- Drucksache 17/13577

**Frage 1:** *Wie hat sich die Zahl der Traditionsschiffe in Deutschland nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 2000 entwickelt, und wie viele dieser Schiffe sind in Museumshäfen beheimatet?*

**Antwort:**  
Dazu liegen der Bundesregierung keine Kenntnisse vor.

**Frage 2:** *Wie viele Sicherheitszeugnisse für Traditionsschiffe, die in der Regel für die Dauer von fünf Jahren ausgestellt werden, laufen nach Kenntnis der Bundesregierung in diesem Jahr aus (bitte in absoluten Zahlen und in Prozent)?*

**Antwort:**  
Insgesamt laufen im Jahr 2013 28 Sicherheitszeugnisse für Traditionsschiffe aus. Das entspricht 27,45 % aller Traditionsschiffe mit gültigen Sicherheitszeugnissen.

**Frage 3:** *Wie viele Anträge auf Erneuerung der Zulassung als Traditionsschiff sind nach Informationen der Bundesregierung seit dem Jahr 2011 gestellt worden, und wie viele davon wurden von der Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft (BG-Verkehr) negativ beschieden (bitte in absoluten Zahlen und in Prozent)?*

- a) *In wie vielen Fällen erfolgte die Ablehnung unter Hinweis auf den Rechtsbegriff des „historischen Wasserfahrzeuges“ in der Sicherheitsrichtlinie?*
- b) *Wie viele Anträge sind von den Eignern nach Kenntnis der Bundesregierung zurückgezogen worden, weil sie den von der BG-Verkehr formulierten Anforderungen hinsichtlich eines originalgetreuen Bauzustandes der Fahrzeuge bzw. eines „authentischen Bildes einer bestimmten historischen Schiffsgattung“ nicht nachkommen konnten?*

**Antwort:**

Seit 2011 wurden 62 Erneuerungsanträge gestellt. Davon wurde kein Antrag ablehnend beschieden.

a)

Entfällt.

b)

Es ist nicht bekannt, ob Anträge aus den in der Frage dargestellten Gründen zurückgezogen wurden.

**Frage 4:**

*Warum ist der bereits für Januar 2013 angekündigte Erlass, der bis zu einer Neufassung der Sicherheitsrichtlinie aus dem Jahre 2003 von der BG-Verkehr anzuwenden ist, bisher nicht veröffentlicht worden?*

a) *Zu welchem Zeitpunkt ist dies nach den derzeitigen Plänen der Bundesregierung vorgesehen?*

b) *Welche Inhalte soll dieser umfassen?*

c) *Wie viele Zulassungen für Traditionsschiffe sind unter Hinweis auf den geplanten Erlass seit 2011 unter Vorbehalt und/oder befristet auf drei Monate vergeben worden?*

**Antwort:**

Der geplante Erlass befindet sich in der internen Abstimmung.

a)

Ein genauer Zeitpunkt kann noch nicht benannt werden.

b)

Der geplante Erlass soll u. a. Definitionen der Begriffe „historisches Wasserfahrzeug“, „ideeller Zweckbetrieb“ und „maritime Traditionspflege“ enthalten.

c)

Verfügbar sind nur aktuelle Zahlen. Derzeit sind vier Sicherheitszeugnisse im Hinblick auf den geplanten Erlass unter Vorbehalt erteilt und bis zum Jahresende 2013 befristet worden.

**Frage 5:**

*Welchen Inhalt hat die zwischen Vertretern des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), der Gemeinsamen Kommission für historische Wasserfahrzeuge sowie der BG-Verkehr im März 2013 vereinbarte Übergangslösung für die Zulassung von Traditionsschiffen?*

a) *In welchen Punkten unterscheidet sich die Neuregelung von den bisherigen Prüfkriterien?*

b) *Wie soll insbesondere der Begriff „historisches Wasserfahrzeug“ definiert werden?*



c) *Welches Ergebnis hatte in diesem Zusammenhang das Gespräch mit Vertretern der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Museumshäfen (AGDM), und inwieweit wird das BMBVS die Hinweise der AGDM berücksichtigen?*

**Antwort:**

Es gibt keine zwischen Vertretern des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, der Gemeinsamen Kommission für historische Wasserfahrzeuge sowie der BG-Verkehr vereinbarte Übergangslösung für die Zulassung von Traditionsschiffen.

**Frage 6:** *Wie viele Schiffe werden nach Einschätzung der Bundesregierung die neuen Auflagen nicht erfüllen und somit den Status als Traditionsschiff verlieren, und wie hoch ist ihr Anteil in Prozent der deutschen Traditionsschiffe?*

**Frage 7:** *Welche Lösungsmöglichkeiten sieht die Bundesregierung für die betroffenen Schiffe?*

**Frage 8:** *Erwägt sie, für diese Gruppe von Fahrzeugen einen Bestandsschutz zu gewähren, und wie begründet sie ihre Haltung?*

**Antwort:**

Die Fragen 6, 7 und 8 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Erlass befindet sich derzeit in der Abstimmung.

**Frage 9:** *Zu welchem Zeitpunkt ist die angekündigte Änderung bzw. Neufassung der derzeitigen Sicherheitsrichtlinie für Traditionsschiffe geplant?*

**Antwort:**

Ein genauer Zeitpunkt kann nicht genannt werden.

**Frage 10:** *Zu welchen Ergebnissen ist die Expertenarbeitsgruppe des „Ausschusses für die Sicherheit im Seeverkehr und die Vermeidung von Umweltverschmutzung durch Schiffe“ (COSS) bei der Überarbeitung der Richtlinie 2009/45/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Sicherheitsvorschriften und –normen für Fahrgastschiffe in Bezug auf Traditionsschiffe gekommen?*

**Antwort:**

Es liegen keine endgültigen Ergebnisse der Expertenarbeitsgruppe vor. Der Entwurf der überarbeiteten Richtlinie 2009/45/EG wurde für das Frühjahr 2013 erwartet, liegt aber bislang nicht vor.